

Zum 01.08. 2026 ist am Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern eine Professur (100 %; open rank) für



b
UNIVERSITÄT
BERN

Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt Sportmotorik

zu besetzen.

Das Berner Institut für Sportwissenschaft ist vorrangig sozial- und verhaltenswissenschaftlich ausgerichtet und zeichnet sich durch eine Problemorientierung in Forschung und Lehre aus (siehe <https://www.ispw.unibe.ch/strategiedokument>). In der Forschung sollten sich die Bewerber:innen durch international beachtete Forschungsleistungen im Bereich Sportmotorik (z.B. motorische Kontrolle, motorisches Lernen, motorische Entwicklung) auszeichnen. Die Bereitschaft zur Konzeption und Durchführung von interdisziplinären und experimentell angelegten Projekten und Erfahrung im Einwerben von Drittmitteln sowie zur Nutzung und Weiterentwicklung der am ISPW existierenden Forschungslabors werden vorausgesetzt. Zudem ist eine Ausrichtung der Forschung auf Praxisfelder im Kontext von Sport und Bewegung (z.B. Leistungssport, Gesundheitssport, Schulsport) erwünscht.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, die Bewegungs- und die Trainingswissenschaft in der gesamten Breite in der Lehre zu vertreten und dabei die Theorie-Praxis-Verknüpfung im Bachelorstudiengang sicher zu stellen. Darüber hinaus ist die Bereitschaft zur Unterstützung der Lehre bezüglich der Profilierungen im Masterstudiengang (insbesondere «Teaching and Learning») erforderlich. Ein Nachweis ausgezeichneter Lehrleistungen (in deutsch- oder englischsprachigen Lehrveranstaltungen) werden als Vorteil gesehen. Zudem wird eine Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen bei der Gestaltung der Studienprogramme und beim ISPW-Doktoratsprogramm «Problemorientierte Sportwissenschaft» erwartet.

Anstellungsvoraussetzungen sind eine abgeschlossene Promotion und weitergehende Forschungsleistungen. Erwartet werden sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse. Führungserfahrung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden relativ zum akademischen Alter bewertet.

Die Universität Bern strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in leitenden akademischen Positionen an und fordert deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Die Universität Bern verfügt über verschiedene Angebote im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Partnerschaft. Hierzu gehören unter anderem Kinderbetreuungsangebote, Angebote für Partnerinnen/Partner und die Möglichkeit des Jobsharings (www.vereinbarkeit.unibe.ch). Die Besoldung erfolgt entsprechend dem Personalrecht des Kantons Bern.

Die Universität Bern hat die DORA-Erklärung unterzeichnet und orientiert sich daran bei Bewerbungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Schriftenverzeichnis und Liste der eingeworbenen

Drittmittel, Liste der akademischen Lehrtätigkeiten, Forschungskonzept mit Bezug zu den bestehenden Labors (www.ispw.unibe.ch/forschung/forschungsausstattung) werden bis zum 01.03.2025 erbeten an den Dekan der Philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern, Herrn Prof. Dr. Elmar Anhalt, über folgenden Link in einem einzigen PDF-Dokument:

https://www.philhum.unibe.ch/ueber_uns/jobs/app

Fragen zur Ausschreibung richten Sie bitte an dekanat.humdek@unibe.ch